

# Erläuterungen des Gemeinderates zu den wesentlichen Budgetabweichungen

## Allgemeine Erläuterungen

### 301 Löhne

Gemäss Artikel 22 des Personalreglements legt der Einwohnerrat im Rahmen des Voranschlages für das folgende Jahr eine vorgesehene prozentuale Besoldungsanpassung fest. Dabei wird insbesondere auf die allgemeine wirtschaftliche Situation, die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die finanzielle Situation der Gemeinde und auf den Arbeitsmarkt Rücksicht genommen.

Die definitive Besoldungsanpassung legt der Gemeinderat (nach Genehmigung des Voranschlages) gegen Ende 2011 nach der Personalbeurteilung fest. Diese setzt sich aus einem individuellen bzw. leistungsbezogenen und einem generellen Anteil zusammen. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung (Wirtschaftswachstum, angekündigte Lohnrunden, Arbeitsmarkt usw.) und auch im Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten wurde die Besoldungsanpassung im Voranschlag 2012 mit **1,5 Lohnprozenten** berücksichtigt. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung die einzelnen Lohnkomponenten (Leistungslohn) nicht bekannt sind, ist mit Verschiebungen des Lohnaufwandes innerhalb der Dienststellen zu rechnen.

Die budgetierte Lohnsumme für das festangestellte Personal verzeichnet gegenüber dem Voranschlag 2011 einen Mehraufwand von rund Fr. 553'800.00 oder 3,01 % (vgl. Sachart 301). Neben der kalkulierten Besoldungsanpassung ist der massive Mehraufwand vor allem auf zusätzliche Stellen und Umstrukturierungen in der Sozialabteilung zurückzuführen (siehe Veränderungen im Stellenplan, Zuwachs 220 Stellenprozente).

### 395 Sozialleistungen

Die Vorsorgebeiträge in der PKE Vorsorgestiftung wurden ab 1. Juli 2011 erhöht. Die Erhöhung der Sparbeiträge ist eine Kompensationsmassnahme auf die Reduktion des technischen Zinssatzes und damit verbunden auch eine Reduktion des Umwandlungssatzes. Die Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag 2011 betragen Fr. 96'500.00.

Die Beiträge an die AHV und Arbeitslosenversicherung wurden auf der Basis des Jahres 2011 mit 6,25 % budgetiert (Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2011 = + 0,2 %). Die Unfallversicherungsprämien werden mit einer minimalen Kostensenkung veranschlagt.

Im Vergleich zum Voranschlag 2011 ergibt sich bei den Sozialleistungen ein Mehraufwand von 4,9 % oder Fr. 174'000.00 (vgl. Sachart 395).

## Spezifische Erläuterungen

Zu den wesentlichen Budgetabweichungen (im Voranschlag mit \* bezeichnet) sind folgende Bemerkungen anzubringen:

### 0 Allgemeine Verwaltung

#### 011 Legislative

310.00 Das amtliche Publikationsorgan, die Wettinger Post, ist heute in der Limmatwelle integriert. Es musste ein neuer Vertrag ausgehandelt werden.

#### 012 Gemeinderat

317.02 Die Budgetposition war in der Vergangenheit zu tief angesetzt.

### 020 Gemeindeverwaltung

301.01 Der Ausbildungsplatz auf dem Sozialdienst (Sozialarbeiterin in Ausbildung) wird neu bei den Löhnen für die Lernenden budgetiert. Bisher wurde dieser Aufwand der Dienststelle 582 Sozialdienst belastet.

315.00 Die Telefonanlage soll softwaremässig erweitert werden.

#### 021 Gemeindeganzlei

308.00 Für die Betreuung des Bestattungswesens wird eine zusätzliche Aushilfsstelle geschaffen. Dieser Bereich konnte übergangsweise beim Regionalen Zivilstandsamt angegliedert werden, was nicht mehr möglich ist, da diese Aufgabe nicht zum Regionalen Zivilstandsamt gehört.

#### 023 Gemeindesteueramt

318.01 Aufgrund der Kostenerhöhung für die Scanning-Dienstleistung von Steuerakten, resultieren gegenüber dem Vorjahresbudget Mehrkosten.

### 024 Bau und Planung

311.02 Bei der Motorfahrzeugkontrolle 2010 wurde mitgeteilt, dass für eine erneute Abnahme des Fahrzeuges (Vw-Bus) im 2012 die Lenkung und der gesamte Unterboden ersetzt werden müssen. Es ist mit erheblichen Kosten zu rechnen, was sich für das zu diesem Zeitpunkt 21-jährige Fahrzeug nicht mehr lohnt und folglich zu einer Ersatzbeschaffung führt.

### 090 Rathaus/Verwaltungsliegenschaften

314.00 Beameranlage Rathaussaal: Die vorhandene Leinwand auf den Stützen ist nicht mehr zeitgemäss. Ebenso ist das Aufstellen der mobilen Beameranlage jedesmal zeitaufwändig, und wegen der kurzen Distanz zur Leinwand ist eine verzerrungsfreie Projektion kaum möglich.

Die neue Beameranlage wäre fest in der Rückwand (Wand zum Foyer) des Saals eingebaut und die Leinwand mit Motorenantrieb ebenfalls fest an der gegenüberliegenden Wand aufgehängt.

**091 LS-VV Glurisueterhuus / LS-Jugend**

314.00 Die Kanalfernsehaufnahmen dieses Frühlings haben gezeigt, dass eine Instandsetzung der undichten Anschlussleitung des Gebäudes Villa Fluck notwendig ist (Grundwasserschutzgebiet).

**092 Werkhof Kirchzelg**

314.00 Im Fohrhölzli fallen die bisherigen Muldenstandorte beim Salzsilo wegen des EWW-Neubaus weg. Die Optimierung der jetzigen baulichen Situation beim Werkhof soll die Zufahrt für die Welaki's und das Leeren der Mulden verbessern.

**1 Öffentliche Sicherheit****100 Rechtswesen**

318.01 Einige vormundschaftliche Mandate werden durch Privatpersonen geführt. Diese privaten Mandatsträger haben Anrecht auf eine Entschädigung für die Mandatsführung.

**102 Einwohnerkontrolle**

301.00 Die Stellvertretung für den Leiter Informatik wurde bisher in der Höhe von 10 Lohnprozenten durch den Leiter der Einwohnerkontrolle wahrgenommen. Durch die Anpassung der Informatik-Organisation fallen diese Funktion bei der Einwohnerkontrolle weg resp. der volle Lohnaufwand an, was zur Umlagerung der 10 Lohnprozente führt.

**110 Polizei**

316.01 Das heute im Einsatz stehende BMW-Patrouillenfahrzeug wird anfangs 2012 vier Jahre alt (ca. 250'000 Km/Stadtverkehr) und verursacht erhebliche Unterhaltskosten. Die Ersatzbeschaffung ist per 1. Juli 2012 mit einer Leasingvereinbarung vorgesehen.

318.04 Der langjährige Pistolen-Schiessstand in der Kiesgrube im Tägerhard muss aufgehoben werden. Für die Überprüfung und Analyse der Altlasten sind entsprechende Honorarkosten zu veranschlagen. Der Kanton beteiligt sich anteilmässig an den Kosten.

**160 Zivilschutz**

311.00 Neben den üblichen Anschaffungen müssen gemäss Vorgaben der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz, Aarau ("Budgetvorgaben für die ZSO im Kanton Aargau"), das Material und Gerätschaften des Zivilschutzes in den nächsten Jahren (2011-2015) altersbedingt sowie wegen neuen Sicherheitsvorschriften ersetzt werden. Die Kosten von Fr. 103'000.00 für das Jahr 2012 können vollumfänglich über Ersatzbeiträge zurückgefordert werden.

314.00 Neben dem üblichen baulichen Unterhalt müssen in diesem Jahr zusätzlich (tournusgemäss) die Notstromaggregate revidiert und die Feuerlöscher sowie die Zivilschutzanlagen durch das Starkstrominspektorat geprüft werden.

Der Sammelschutzraum Siedlungsweg weist massive Mängel auf und ist nicht mehr einsatzfähig und muss für Fr. 30'000.00 instand gestellt werden. Gemäss Dienstbarkeitsvertrag ist die Einwohnergemeinde Wettingen für den Unterhalt der Anlage zuständig. Diese Kosten können vollumfänglich über Ersatzbeiträge zurückgefordert werden.

480.00 Die Anschaffungen und der bauliche Unterhalt (siehe Konto 160.311.00 und 160.314.00) können über Ersatzbeiträge zurückgefordert werden. Entsprechend erhöht sich der betreffende Budgetbetrag für die Entnahme.

## **2 Bildung**

### **200 Kindergärten**

310.03 Der Aufwand für das Kopieren wird neu separat ausgewiesen. Bisher waren diese Aufwendungen beim Schulmaterial enthalten.

### **201 Sprachheilkindergarten**

Der Sprachheilkindergarten Sonnrain in Wettingen wurde per Schuljahr 2011/12 in die ASS Lenzburg (Stiftung aargauische Sprachheilschule) überführt. Im Voranschlag 2012 fallen daher ausser den Schulgeldern für die Wettinger Kindergarten Schüler (siehe Konto 200.352.00) keine Aufwendungen mehr an.

### **205 Primarschule inkl. Kleinklassen**

Die Kosten der Primarschule werden neu transparent pro Schulkreis ausgewiesen (siehe Dienststellen 202, 203 und 204).

### **206 Realschule inkl. Kleinklassen**

310.03 Der Aufwand für das Kopieren wird neu separat ausgewiesen. Bisher waren diese Aufwendungen beim Schulmaterial enthalten.

317.02 Aufgrund der Kontierungsvorschriften werden die Kosten für Schulanlässe neu separat ausgewiesen. Bisher war dieser Aufwand beim Schulmaterial (Konto 310.01) enthalten.

### **207 Sekundarschule**

310.03 Der Aufwand für das Kopieren wird neu separat ausgewiesen. Bisher waren diese Aufwendungen beim Schulmaterial enthalten.

317.02 Aufgrund der Kontierungsvorschriften werden die Kosten für Schulanlässe neu separat ausgewiesen. Bisher war dieser Aufwand beim Schulmaterial (Konto 310.01) enthalten.

### **209 Bezirksschule**

310.03 Der Aufwand für das Kopieren wird neu separat ausgewiesen. Bisher waren diese Aufwendungen beim Schulmaterial enthalten.

317.02 Aufgrund der Kontierungsvorschriften werden die Kosten für Schulanlässe neu separat ausgewiesen. Bisher war dieser Aufwand beim Schulmaterial (Konto 310.01) enthalten.

### **210 Volksschule allgemein**

315.00 Die vorhandenen, alten und starren Basketballbretter auf dem alten Sportplatz sollen neuen, schwenkbaren Brettern weichen, damit mehr Raum für andere Ballspiele zur Verfügung steht (Minivolleyball und Badminton).

## **211 Textiles Werken/Werken/Hauswirtschaft**

- 311.00 Der vorhandene alte Einbauschränk aus Massivholz im Schulhaus Lägern lässt sich mit seiner starren inneren Einteilung nur schlecht nutzen. Eingebaut würde ein neuer Schränk mit flexibler Innenraumaufteilung. Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung.

Die heutigen Sicherheitsvorschriften schreiben vor, dass Schweissanlagen wegen der Abgase Abluftanlagen besitzen müssen. Die neue Abluftanlage im Schulhaus Margeläcker 1 würde dieser Vorschrift Rechnung tragen.

## **212 Musikschule**

- 311.02 Im Voranschlag wird die zweite Tranche der Ersatzbeschaffungen von Musikinstrumenten in den Schulhäusern eingestellt. 2012 sollen die Pedalarhre und der Flügel in der Aula Margeläcker ersetzt werden.

- 318.20 In der Musikschule soll eine Organisationsanalyse vorgenommen werden.

## **213 Schulanlage Dorf**

- 314.00 Die Beleuchtung im Werkraum des Schulhauses Lägern ist ungenügend. Zusätzlich zur neuen Beleuchtung soll ein Neuanstrich den Raum wieder freundlicher aussehen lassen.

Der Kanton plant im Jahr 2012 den Ersatz der Wohnungsfenster in der Hauswartwohnung. Die Wohnung befindet sich im Turnhallentrakt Zehntenhof an der Landstrasse. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde würde Fr. 23'400.00 betragen.

Die nördliche Dachfläche des Turnhallentrakts Zehntenhof wird über zwei eingemauerte Dachwasserfallrohre aus Stahl entwässert. Eines der beiden Rohre musste wegen Lochfrasses durch Korrosion bereits diesen Sommer durch ein aussen liegendes Fallrohr ersetzt werden.

## **214 Schulanlage Altenburg**

- 314.00 Die 30 Klapptische dienen dem Unterricht in Gruppen ausserhalb der Klassenzimmer, unter Aufsicht der Klassenlehrpersonen.

## **215 Schulanlage Margeläcker**

- 314.00 Der Turnhallenboden stammt noch aus dem Erstellungsjahr der Anlage und weist mittlerweile ein Alter von 44 Jahren auf. Aufgrund der langjährigen Beanspruchung ist die Dämpfungsschicht des mehrschichtigen Bodens infolge Ermüdung nicht mehr funktionsfähig. Die Bodenoberfläche des PVC-Belags ist infolge UV-Bestrahlung und Verlust des Weichmachers spröde geworden, neigt zu Rissbildungen und stellt somit eine erhöhte Unfallgefahr für die Nutzer dar. Der Ersatz beläuft sich auf Fr. 135'000.00.

Die heutige Musikanlage in der Aula entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Tonqualität und Bedienbarkeit. Auch stört das Aussehen der mächtigen Lautsprecher. Der Ersatz beläuft sich auf Fr. 49'500.00.

## **216 Bezirksschulanlage**

- 311.00 Zahlreiche Stühle haben defekte Sitzflächen und die vorhandenen, starren Tische sind nicht höhenverstellbar und in ihrer Grösse für heutige Kinder zu niedrig. Die Ergänzung des Schulmobiliars beläuft sich auf Fr. 69'000.00.
- 314.00 Die Instrumente im Mehrzweckraum stehen im Raum und sind dadurch nicht vor Eingriffen durch die Schüler und vor Staub geschützt. Ein Musikschrank, wie z.B. im Schulhaus Zehntenhof, ist notwendig.

Die intensive Nutzung der Sportplätze hat den Geräuschpegel beim Spielen auf den Ballfangzaun zur Nachbarschaft hin merklich anschwellen lassen. Ein Zaun mit schalldämmendem Gittermatten mindert den Schallpegel erheblich.

## **218 Schulgelder**

- 361.00 Der pauschale Personalaufwand der Lehrpersonen Volksschule erhöht sich infolge der Auswirkungen des vom Grossen Rat im Mai 2011 beschlossenen Lohndekrets Lehrpersonen.

## **228 Heilpädagogische Schule**

- 302.00 Die Lohnkosten für die Sozialpädagogin in Ausbildung sind bisher im Konto 228.301.04 verbucht worden.
- 352.00 Der Budgetbetrag ergibt sich aus einer Schülerzahl von 123 und einem Ansatz von Fr. 1'300.00 (bisher Fr. 750.00).
- 361.07 Für die Auswirkungen des Lehrerlohndekrets 2011 wurde im Budget 2012 die Hälfte der Auswirkung als "Entschädigung" eingestellt, da die Anpassung bereits per August 2011 erfolgt.
- 380.01 Der Beitrag "Basispauschale" wurde um rund 3 % angehoben, während beim Aufwand ein Anstieg von 1,5 % vorgegeben ist, was zu einem höheren Ertragsüberschuss beiträgt. Der Ertragsüberschuss des Eigenwirtschaftsbetriebes HPS muss über die Verpflichtungen passiviert werden.
- 390.04 Der Abschreibungsbetrag erhöht sich leicht, weil ab 2012 4 % linear abgeschrieben wird (bisher 10 % degressiv). Berechnungsbasis ist die Investitionssumme per Ende 2004.
- 461.01 Die Anhebung der Basispauschale erfolgte im Sinne einer Annäherung in Absprache mit dem BKS. Der Ansatz der Gemeindebeiträge wurde nicht verändert.

## **3 Kultur, Freizeit**

### **300 Kultur**

- 301.00 Die Entschädigung für die Leitung der Galerie wird neu bei den Löhnen veranschlagt. Bisher erfolgte die Auszahlung im Rahmen der Sitzungsgelder, was bei der Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge Schwierigkeiten verursachte.
- 308.00 Die Entschädigung für das Aufsichtspersonal bei den Ausstellungen wird neu bei den Hilfskräften veranschlagt. Bisher war dieser Lohnanteil bei den Ausstellungen berücksichtigt (siehe entsprechende Entlastung Konto 300.365.02).

- 365.17 Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Figura Theaterfestivals sind diverse Jubiläumsaktivitäten vorgesehen. Der Gemeindebeitrag wird aus diesem Grund einmalig erhöht.
- 365.19 Zum 20jährigen Bestehen möchte die Kulturwegstiftung einen künstlerischen Wettbewerb durchführen, der zum Ziel hat, ein bis zwei neue Werke für den Kulturweg anzukaufen. Dieses Vorhaben wird mit einer einmaligen Erhöhung des Gemeindebeitrages unterstützt.
- 365.34 Im Sommer 2012 ist zum 40jährigen Jubiläum der Gemeindegalerie im Gluri Suter Huus auf der Kulturmeile Bifangstrasse ein Kunstfest geplant. Unter dem Titel "Kunst isst Wurst" sollen Kunst und Gaumenfreuden zusammenkommen.
- 365.46 Die Kulturkommission hat ein Konzeptpapier "Grünraum alter Friedhof" erstellt, welches weiter bearbeitet werden soll. Für die Planungsarbeiten unter dem Titel "Öffentlicher Raum Alter Friedhof" werden entsprechende Planungskosten veranschlagt.

### **304 Gemeindebibliothek**

- 311.01 Die freistehenden Bücherregale im Untergeschoss sollen zu zehn Doppel-Regalen mit Rollen umgebaut werden. Zudem müssen die Beschriftungstafeln der Bücherregale ersetzt werden.
- 311.02 Verschiedene Hardwarekomponenten (8 PC's und 2 Drucker) aus dem Jahre 2004 müssen ersetzt werden. Ferner ist auch der Ersatz der Quittungsdrucker und Barcode-Leser vorgesehen.
- 315.03 Im Jahre 2012 steht ein grösserer Software-Update (Versionenwechsel) an, welcher auch einen grossen Dienstleistungsaufwand erfordert.

### **340 Sport**

- 301.01 Neben der Entschädigung für die Sportkoordinatorin ist aufgrund der Interpellation von Sandro Sozzi auch eine Entschädigung für die erweiterte Turnhallennutzung veranschlagt.
- 314.00 Die Rindenschnitzel der Sportanlage Altenburg vom Sommer 2007 sind verrottet und müssen aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Bis zur geplanten Erneuerung der gesamten Sportanlage Kreuzzelg soll die Nutzung des Garderobengebäudes auf einfache Art und Weise noch einmal verbessert werden.

Das Einsanden des Rasens im Sportplatz Scharthen soll die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens wieder verbessern.

### **347 tägi sport fun kongress**

Um die differenzierte Wirtschaftlichkeit des Sportzentrums Tägi ermitteln zu können wurde eine Kostenrechnung eingeführt. Dies wiederum führte dazu, dass die Dienststellen 340-349 in der Dienststelle 347 zusammengefasst werden können.

### **351 Ferienheim Ftan**

- 314.00 Die Tankanlage ist trotz der angewendeten Sanierungsmassnahmen nicht mehr genügend dicht (Ölfrass). Um zusätzlichen Raum zu gewinnen, ist vorgesehen, den neuen Tank im Erdreich zu verlegen.

## **4 Gesundheit**

### **400 Spitäler**

361.00 Die Gemeindebeiträge an die Spitäler werden im Rahmen der KVG-Revision 2012 deutlich ansteigen. Durch die neue Spitalfinanzierung beteiligt sich die öffentliche Hand künftig auch an den Kosten der stationären Behandlungen in Privatspitälern, in ausserkantonalen Spitälern und in Rehabilitationskliniken. Der gesamte Aufwand, der auf die Gemeinden überwälzt wird, steigt von rund 83 Mio. auf 144 Mio. Franken an. Gemäss der provisorischen Berechnung durch das Gemeindeinspektorat ist für Wettingen von einer Kostensteigerung von rund 70 % auszugehen.

### **440 Krankenpflege**

365.08 Der Budgetkredit basiert auf rund 13'000 Stunden Haushalthilfe (Jahr 2011 12'245 Stunden). Zudem kostet ab 2012 ein Einsatz Fr. 15.70 pro Stunde (bisher Fr. 14.30).

### **460 Schulgesundheitsdienst**

366.01 Allfällige Beiträge können aufgrund der "Richtlinien über die Beteiligung an der Schulzahn-pflege" vom 25. Februar 1999 ausgerichtet werden

## **5 Soziale Wohlfahrt**

### **500 Sozialversicherungen**

316.00 Die Sozialen Dienste befinden sich seit Mai 2011 im EWW-Gebäude. Für die Benützung der Büroflächen wird ein adäquater Mietzins verrechnet.

### **540 Jugend**

365.02 Der Betrag basiert auf dem Gesamtbudget des Krippenpools und sieht für Wettingen einen Anteil von 12'420 Betreuungstagen vor (Jahr 2011: 10'000).

### **580 Allgemeine Fürsorge**

361.01 Gemäss der Mitteilung des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) fielen die Restkosten 2010 um Fr. 25.03 pro Einwohner tiefer an als in der Staatsrechnung budgetiert. Gestützt auf den revidierten Budgetwert ergibt sich bei den Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten für das Budgetjahr 2012 ein provisorischer Gemeindebeitrag von Fr. 213.40 pro Einwohner (Kostenanteil der Gemeinden = 40 %).

365.04 Die Caritas will im Bezirk Baden einen Caritas Laden eröffnen, in dem von Armut betroffene Menschen (Empfänger von Ergänzungsleistungen, Sozialhilfeempfänger) Grundnahrungsmittel zu einem vernünftigen Preis beziehen können. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, welches von der Gemeinde Wettingen während drei Jahren mitfinanziert wird.

### **582 Sozialdienst**

301.00 Im Rahmen der Reorganisation der Sozialen Dienste ist eine Stellenplanaufstockung von 220 Stellenprozenten erforderlich. Damit soll einerseits der Entwicklung der Fallzahlen Rechnung getragen werden (Richtwert 100 Fälle pro 100 Stellenprozent). Andererseits soll damit auch eine höhere Arbeitsqualität im Bereich Sozialhilfe und Massnahmenführung Sozialarbeit erreicht werden, die mittelfristig zu einer Reduktion der Sozialhilfeausgaben führen soll. Faktisch wird der Stellenplan um 280 % aufgestockt. Der bisher im Stellenplan mitberücksichtigte Ausbildungsplatz in den Sozialen Diensten wird aber neu, gleich wie bei den übrigen Berufslernenden, ausserhalb des Stellenplans geführt.

- 311.00 Mit dem Betrag sollen notwendige Nachanschaffungen getätigt werden können, z.B. Beleuchtung oder sicherheitsrelevante Anpassungen.
- 316.00 Die Sozialen Dienste befinden sich seit Mai 2011 im EWW-Gebäude. Für die Benützung der Büroflächen wird ein adäquater Mietzins verrechnet.

## **6 Verkehr**

### **620 Gemeindestrassen**

- 311.00 Auswertungen von Unfällen mit Fussgängerbeteiligung haben gezeigt, dass bei Fussgängerstreifen ein sehr hohes Gefahrenpotential vorhanden ist. Das Departement BVU hat den Gemeinden das entsprechende technische Merkblatt mit der Bitte um Überprüfung der Situationen und entsprechender Aufrüstung gebeten. Aufgrund der neuesten Entwicklung betreffend die Einführung von Tempo-30-Zonen sollten in einem ersten Schritt die 31 Zebrastrassen ausserhalb zukünftiger Tempo 30 Zonen auf den Stand der Technik gestellt werden.

Im 2012 ist die nächste Fahrzeugprüfung für den 1998 angeschafften Lieferwagen mit Brücke durchzuführen, was im Vorfeld teure Reparaturen erforderlich machen würde. Aufgrund des Alters und dem Fahrzeugzustand lohnt sich eine Reparatur nicht mehr. Der Fahrzeugersatz ist in der Inventar-Ersatzplanung für 2012 vorgesehen.

- 314.02 Im Budgetjahr 2012 fallen beim Unterhalt und Erneuerung der Strassenbeleuchtung diverse neue Projekte an. Ferner ist auch die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung (Landstrasse) vorgesehen.
- 318.01 In den vergangenen Jahren ist wieder mehr Schnee gefallen, dessen Beseitigung der Werkhof nur mit zunehmender Unterstützung durch Unternehmungen bewältigen kann. Bei der Strassenreinigung anfallendes Laub muss wegen Verunreinigung neu in der Kehrichtverbrennungsanstalt entsorgt werden.
- 318.04 Zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen soll zukünftig das Strassenmanagement, analog dem Vorgehen beim Abwasser, elektronisch bewirtschaftet werden können. Dazu sind eine Ersterfassung der Strassenzustände sowie eine geeignete Software erforderlich. Die Ersterfassung erfolgt extern. Die Datenhaltung und der Zugriff auf die Sachdaten werden über ein externes Rechenzentrum betrieben. Der eingestellte Budgetbetrag beinhaltet die externen Ersterfassungskosten mit Auswertung und Finanzbedarfsanalyse sowie die einmaligen Softwarekosten. Für das erste Jahr sind ebenfalls die wiederkehrenden Wartungskosten von Fr. 3'000.00 inbegriffen.

### **621 Parkplätze**

- 314.00 Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten schlagen in dieser Position insbesondere die Sanierung des Baumrostes am Zentrumsplatz sowie die Neugestaltung der gemeindeeigenen Parkplätze im Bereich der Liegenschaften Zentralstrasse 66, 68, 68A als vorgezogene Aufwertungsmassnahme zum Freiraumkonzept (Synergien auf der Kostenseite mit der Baustelle Zentralstrasse West) zu Buche.
- 315.00 Im Jahre 2012 ist die 2. Etappe für den Ersatz der Parkuhren vorgesehen.

### **650 Regionalverkehr**

- 361.00 Gemäss der Mitteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) ergibt sich für Wettingen bei den Gemeindebeiträgen an den öffentlichen Verkehr im Budgetjahr 2012 ei-

ne Kostensteigerung von 4,7 %. Die Berechnungsformel basiert auf dem Einwohner- und dem Bedienungsfaktor.

366.00 Der Ankaufspreis der Tageskarten ist durch die SBB angehoben worden.

435.00 Im Zuge der Tarifierpassungen durch die SBB wird der Verkaufspreis pro Tageskarte angehoben.

## **7 Umwelt, Raumordnung**

### **711 Abwasserbeseitigung**

314.00 Entsprechend den Auswertungen der Zustandserhebungen werden jährlich gebietsweise Werterhaltungsmassnahmen an den Kanalisationsleitungen durchgeführt. Bei schadhafte Kanälen bei denen eine hydraulische Überlast bekannt ist, muss auf eine Inlinersanierung verzichtet und der betroffene Kanalabschnitt baulich erneuert werden. Im 2012 sind dies die Kanalabschnitte Edelweissstrasse, Neustrasse und Rosengarten. Zudem sind zwecks Aufhebung einer quer durch eingezontes Bauland verlaufenden öffentlichen Kanalisation, die Anschlussleitungen der Liegenschaften Schönaustrasse 65/67/69 und Damianstrasse 2 bis 8 an die Hauptleitung in der Schönaustrasse anzuschliessen.

318.02 Für die unter Budgetposition 711.314.00 aufgeführten baulichen Massnahmen müssen vor der Umsetzung entsprechende Projekte erarbeitet werden.

480.00 Beim Eigenwirtschaftsbetrieb "Abwasserbeseitigung" ist wegen den überdurchschnittlich hohen baulichen Unterhaltskosten eine Entnahme aus den Spezialfinanzierungen (Guthaben gegenüber der Gemeinde) erforderlich.

### **721 Abfallbewirtschaftung**

311.01 Neben den üblichen Aufwendungen müssen aufgrund der Lärmschutzverordnung sukzessiv die bestehenden dezentralen oberirdisch angeordneten Glassammelbehälter in den Wohngebieten durch die umweltgesetzeskonforme Tiefensammelstellenlösung ersetzt werden.

434.00 Per 1. Januar 2012 erfolgt bei den Sack-, Container- und Sperrgutgebühren eine Gebührensenkung. Dadurch vermindert sich der Ertrag um ca. 15 %.

480.01 Zum Abbau der Verpflichtung der Einwohnergemeinde (Schuld gegenüber der Abfallbeseitigung) wurden die Kehrichtgebühren gesenkt. In der Folge resultiert beim Eigenwirtschaftsbetrieb "Abfallbewirtschaftung" im Budget ein Aufwandüberschuss, der mit einer Entnahme aus den Spezialfinanzierungen zu kompensieren ist.

### **740 Friedhof, Bestattung**

311.00 Der teure Kompaktbagger "Bobcat" (Fr. 75'000.00) wird für viele Transportaufgaben innerhalb des Friedhofareals eingesetzt, für die er nicht geschaffen ist. Um den Verschleiss des Baggers zu reduzieren, ist als Ergänzung ein Kleintransporter vorgesehen.

314.00 Reparaturen an den Registern sind gemäss Orgelbauer wegen des Alters der Metall- und Holzpfifen kaum noch ausführbar. Mit einer Generalüberholung wäre das Instrument für einige Jahr wieder spielfähig.

318.01 Der Grabunterhaltsfonds (geöffnete Reserve) wird im Laufe des Jahres 2011 aufgebraucht sein, weshalb der Unterhalt für die Gräber wieder über die Laufende Rechnung budgetiert werden muss.

**770 Naturschutz**

- 314.00 Die Natursteinmauern ausserhalb des Siedlungsgebiets sind in einem schlechten Zustand. In einer ersten Tranche soll die Instandsetzung der gefährdetsten Objekte erfolgen.
- 318.00 Für die unter der Budgetposition 770.314.00 aufgeführten baulichen Massnahmen müssen vor der Umsetzung entsprechende Projekte erarbeitet werden.

**790 Regionalplanung**

- 318.00 Im Budgetjahr 2012 sind im Bereich Planung und Projektierung folgende grössere Projekte vorgesehen, welche Honorarkosten verursachen: Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV), Fr. 80'000.00; Freiraumkonzept, Fr. 80'000.00; Entwicklungsplanung Bahnhofstrasse (Gestaltungs-/Nutzungsplan), Fr. 120'000.00; Masterplan Klosterhalbinsel, Fr. 40'000.00
- 436.00 Das Projekt Entwicklungsplanung Bahnhofstrasse wird durch die Gemeinde vorfinanziert und über Grundeigentümerbeiträge weiterverrechnet.

**840 Industrie, Gewerbe, Handel**

- 365.04 Für die Tätigkeit im Bereich Standortförderung soll der Betrag wie ursprünglich vorgesehen, festgesetzt bleiben. Nach einer Einführungszeit von vier Jahren soll der Budgetbetrag dem durchschnittlichen Rechnungsbetrag angepasst werden.

**9 Finanzen, Steuern****900 Gemeindesteuern**

- 400.01 Der mutmassliche Rechnungsabschluss 2011 liegt bei rund 49,5 Mio. Franken (3 % über Budget). Auf dem zu erwartenden Abschluss 2011 rechnen die Ökonomen mit einem Ertragszuwachs von 3,5 %. Somit ergibt sich ein Budgetwert 2012 von 51,2 Mio. Franken.
- 401.00 Die aktuelle Sollstellung lässt die Erwartung auf einen mutmasslichen Ertrag 2011 von rund 4,4 Mio. Franken zu (44 % über Budget). Unter Annahme eines Ertragszuwachses von 2 %, resultiert ein Budgetwert 2012 von 4,5 Mio. Franken.

**920 Finanzausgleich**

- 361.00 Gemäss der Mitteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) reduziert sich die Anzahl der Abbergemeinden resp. erhöht sich der Anteil des Beitrages an den Finanz- und Lastenausgleich im Jahre 2012. Für die Beitragsberechnung werden der Finanzbedarf (Ressourcen), die Steuerkraft und der Abgabefaktor (Steuerkraft je Einwohner im Verhältnis zum Kantonsmittel) herangezogen.

**940 Kapitaldienst**

- 321.00 Zur Überbrückung der Finanzierungsfehlbeträge und zur Rückzahlung von langfristigen Darlehensschulden wurden im laufenden und im vergangenen Jahr Darlehen der eigenen Betriebe/Werke aufgenommen (EWW und OBG). Diese Darlehen bleiben vorläufig bestehen, weshalb im kurzfristigen Bereich ein entsprechender Zinsaufwand budgetiert werden muss.
- 322.00 Die langfristigen Schulden konnten im Jahre 2011 durch Massnahmen im internen Tresorbereich auf 9 Mio. Franken reduziert werden. Zur Deckung des im Jahre 2012 zu erwarteten Finanzierungsfehlbetrages wurde eine Neufinanzierung über 5 Mio. Franken berücksichtigt.

329.02 Die Nettoverpflichtung im Bereich Abwasserbeseitigung hat sich um rund 50 % reduziert (Rückgang bei den Verpflichtungen höher als bei den Vorschüssen) bei gleichzeitiger Reduktion des Zinssatzes (neu 1,5 % gegenüber 1.562 %).

#### **942 Liegenschaften des Finanzvermögens**

314.00 Bei den Fenstern an der Liegenschaft Freistrasse 10 ist dringend ein Neuanstrich nötig. Die Heizungsanlage bei der Liegenschaft Zentralstrasse 108 hat zunehmend Störungen und muss altershalber ersetzt werden.

423.01 Die Liegenschaften an der Kirchstrasse 26, Sonneggstrasse 10 und Staffelstrasse 39 sollen aus strategischen Überlegungen veräussert werden. Die Mietzinsend er entsprechenden Liegenschaften des Finanzvermögens wurden bei der Budgetierung nicht mehr berücksichtigt.

#### **990 Abschreibungen**

Bezüglich der Berechnung der Abschreibungen wird auf die Tabelle im Anhang verwiesen.

#### **991 Personalveranstaltungen**

309.02 Der Betrag war in der Vergangenheit zu tief angesetzt.